

von und zu Weingarten, Wolfgang Heinrich

Lebensdaten/Herkunft:¹ * zw. 1587 u. 1590², + nach 1658^{3,4}, 28. Okt. (wohl) 1662⁵

Ugv Christoph (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute bzw. u. RKG-Assessoren, von Weingarten, Christoph**)

Gok Hans

Gok Georg, 1574 zu Freimersheim⁶

Gv Wolf, + 1563⁷, ∞ Catharina *T d.* Henrich von Hagen

Ok Philipp Florenz

Ok Philipp Jakob

Tt Dorothea

Tt Anna

Tt Margaretha

Tt Gertraud

V Hans Heinrich, + kurz vor 1594⁸, ∞ Catharina *T d.* Hartard von Schauenburg⁹ u. d. Agnes von Mittelhausen

Br Johann Philipp¹⁰, + 16. Febr. 1625, 1620 zu Freimersheim, ∞ NN von Knöringen, 3 *Söhne*:

S Philipp Christoph, + 7. Febr. 1662, *S* Friedrich Franz

S Johann Philipp, + 16. April 1661, ledig

S Johann Friedrich, Deutschordensritter und Kommentur zu Frankfurt

Sr Anna Maria, + vor Nov. 1653, ∞ NN von Partenheim, *T* Anna Barbara, ∞ N Vogt von Hunolstein

Werdegang: Studium 1608 in Gießen¹¹, dort 1610 Disputation¹², 1620 fürstbischöflich-speyerischer Hofrat¹³, 1621 kaiserlicher Obristleutnant¹⁴, 1623 fürstlich-speyerischer Vogt zu

¹ Stammtafel in HStA Darmstadt, Best. A 13 Nr. 529.

² Er ist 1608 noch unmündig: LA Speyer, Best. E6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2789 [1608-1641], Beklagter: Philipp von Fleckenstein zu Kronweißenburg als Vormund von Johann Philipp und Wolfgang Heinrich, Kinder des Hans Heinrich von und zu Weingarten.

³ HStA Darmstadt, Best. A 13 Nr. 160: Kirrweiler 1656 Jan. 10 Testament Wolfgang Heinrichs von Weingarten, fürstlich-speyerischer Rat, Oberhofmeister und Oberamtman zu Kirrweiler.

⁴ LA BW, GLA Karlsruhe, Best. 69 (Adelsarchive), von Helmstatt A 276: [1658] Vergleich des Wolfgang Heinrich von und zu Weingarten, speyerischer Rat, Großhofmeister und Oberamtman zu Kirrweiler, mit Isaak und Samuel zur Glocken, Juden in Speyer, bezüglich Verzinsung und Tilgung eines Darlehens von 5000 fl.

⁵ LEITSCHUH und FISCHER, Handschriften Bamberg 3. Band S. 159: Verlassenschaftsinventare und Testamente . . . 26. Wolfgang Heinr. von u. zu Weingarten 1662.

⁶ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 391 Anm. 1195: . . . Am 30. Juli desselben Jahres [1574] suchte Georg von Weingarten Schutz beim Domcapitel, weil der Kurfürst von der Pfalz in Freimersheim und Kleinfischlingen, welche Pfarreien dasselbe zu bestellen hatte, anstatt der lutherischen, die calvinische Kirchenordnung einführen wollte. Das Domcapitel bot einen katholischen Pfarrer an.

⁷ LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2878: [1563] Bestätigung der Vormundschaft über Hans Heinrich, Philipp Florenz und Philipp Jakob sowie Dorothea, Anna, Margarethe und Gertraud, Kinder des Wolfgang von und zu Weingarten. Als Vormünder werden bestätigt Sebastian von Weingarten, Philipp Wolfgang vom Hagen und Ort Bonn von Wachenheim.

⁸ BA Speyer, Domstift 108a: 1594 Febr. 2 Siegler: die Vormünder der minderjährigen Kinder des verstorbenen Vogts und Dorfjunkers Hans Heinrich von und zu Weingarten, nämlich Ludwig von Dhan zu Buweyler und Philip von Fleckenstein.

⁹ LA Speyer, Best. E6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2873 [1594], Antragstellerin: Katharina von Weingarten, geb. von Schauenburg; enthält: Bestellung des Philipp von Fleckenstein zu Rödern und des Ludwig von Dahn zu Vormündern über Hans Philipp, Wolf Heinrich und Anna Maria, Kinder des Hans Heinrich von und zu Weingarten.

¹⁰ LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2849, Q 22: Genealogische Skizze von Weingarten.

¹¹ KLEWITZ und EBEL, Matrikel Gießen S. 174: [1608] *Wolf Heinrich Weingarten, Palatin..8. Oct.*

¹² *Disputatio ivridica de legibus connubialibus, quam . . . public examine subiicit Wolfgangvs Henricvs à Weingarten.* Gießen 1610.

¹³ KREBS, Dienerbücher des Bistums Speyer S. 166: von Weingarten, Wolfgang Heinrich, auf Vbergsburg. 1620 XI 23 Ordinari-Hofrat.

Bruchsal¹⁵, 1624 fürstlich-speyerischer Oberamtmann zu Kirrweiler^{16,17} und Großhofmeister¹⁸, 1649 Entlassung¹⁹, 1652 fürstbischöflich-speyerischer Großhofmeister^{20,21}, o. D. Gedichtadressat²², 1662 Testament²³

Familie: ∞ I. Maria Magdalena Holtzapfel von Herxheim

S Johann Friedrich

S Johann Christoph

S Philipp Christoph Franz, + nach 1676²⁴, 1658 kurmainzischer Hof- und Kammerjunker²⁵

T Eva Felicitas, 1674 am Leben²⁶

¹⁴ WARLICH, Dreissigjähriger Krieg: *Wolf Heinrich von Weingarten stand 1621 als Obristleutnant in kaiserlich-ligistischen Diensten und lag in Kislau*; VON REITZENSTEIN, Feldzug S. 30: [Oertlichkeiten] Speyer [Befehlshaber] Oberstleutnant *Wolf Heinrich von Weingarten* [Land-Compagnien] ½ [Fähnlein] 2.

¹⁵ LA BW, GLA Karlsruhe, Best. 52 Nr. 3517: 1623 Febr. 9, Wolfgang Heinrich von Weingarten, speyerischer Vogt zu Bruchsal, siegelt einen Revers, durch den sich die Gemeinde Neuthard verpflichtet, an der zur Landesverteidigung erfolgten Anleihe von 170000 Talern 950 Gulden zu übernehmen und zu verzinsen.

¹⁶ BA Speyer, Domstift, Urkunde 124: 1624 Mai 2 Wolfgang Heinrich von und zu Weingarten, fürstlich-speyerischer Rat, Faut und Oberamtmann zu Kirrweiler, siegelt eine Verpfändung in Hambach.

¹⁷ LURZ, Ritter von Venningen S. 56; REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 451: 1628 . . . *der Amtmann zu Kirrweiler Wolfgang Heinrich von Weingarten . . . W. H. von Weingarten fiel noch 1651 in Ungnade.*

¹⁸ KREBS, Dienerbücher des Bistums Speyer S. 166: von Weingarten, Wolfgang Heinrich, auf Vbergsburg. . . . 1624 IV 24 und [1663] Großhofmeister, Faut und Oberamtmann des unteren Lauterburger Amtes zu Kirrweiler. . .

¹⁹ KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 105: Horcher, Christoph. 1648 III 1 Keller zu Lauterburg. 1649 III 30 erhält er nach Entlassung des Oberamtmanns Wolf Heinrich von Weingarten den Auftrag, die Amtsgeschäfte ad interim zu versehen.

²⁰ REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 451 Anm. 1376: *W. H. von Weingarten fiel noch 1651 in Ungnade* [d.h. bei Fürstbischof Philipp Christoph von Sötern]; dto. S. 519 Anm. 1582: *Noch 1652 ernannte Lothar Friedrich* [von Metternich] *den Wolf Heinrich zu Weingarten zum Großhofmeister, Faut und Oberamtmann zu Kirrweiler*; MOSER, Nachbarliches Staatsrecht S. 40: *11. Juni 1653. . . beschwert sich Herr Bischoff. . . ingeleichen seinem Land-Hofmeister Wolf Heinrich von Weingarten.*

²¹ Er tritt 1649 in Speyer als Taufpate in Erscheinung.

²² ROSTGAARD, *Deliciae* S. 147 Nr. 228: *Odarum ougillus ad Wolf. Hein. à Weingarten. De verborum obligationibus disputantem.*

²³ LEITSCHUH und FISCHER, Handschriften Bamberg 3. Band S. 159: Verlassenschaftsinventare und Testamente . . . 26. Wolfgang Heinr. von u. zu Weingarten 1662.

²⁴ Die Angabe bei LURZ, Ritter von Venningen S. 56, Philipp Christoph Franz von Weingarten sei 1676 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtmann zu Kirrweiler gewesen, ist keiner Originalquelle entnommen und kann kaum zutreffen. Wohl könnte er aber zu dieser Zeit noch in Kirrweiler belegen gewesen sein.

²⁵ LA Speyer, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2879, Q 42-43: Obligation des kurtrierischen Großhofmeisters und Oberamtmanns zu Kirrweiler Wolfgang Heinrich von und zu Weingarten und seines Sohnes Philipp Christoph Franz, kurmainzischer Hof- und Kammerjunker für Christoph Horcher 1658.

²⁶ HStA Darmstadt, Best. A 13 Nr. 529: *Wir Eva Felicita undt Susanna Ursula gebohrne von undt zu Weingarten bekennen hiemit öffentlich, daß nach dem bey dem durchleuchtigsten Fürsten undt Herren, Herren Carl Ludwigen Pfaltzgraffen bey Rhein, deß heyl. Röm. Reichß Ertzschatzmeistern undt Churfürsten, Hertzogen in Bayern p. auff Ableben weylant Wolfgang Heinrichen von undt zu Weingarten unßers geliebten Vattern seel. Unnßer Bruder Philips Christoph Frantz von undt zu Weingarten, Churfürstl.r Maintzischer Hoffrath alß alterster undt Lehenfolger bey höchstged.r S.r Churfürst. Dhlt. die von dero höchst-löblichem Churhauß von undencklichen Jahren hero tragende Legen unterthänigst zu requiriren obliegen thut, hierzu aber wegen des Guts zu Schwechenheim so Kunckel Lehen eines Specialgewaldts vonnöthen, deß Wir demnach Ihme unßern Brudern Philips Christoph Frantz von undt zu Weingarten vollkommen Macht undt Gewaltt geben haben, geben Ihme auch dieselbe hiemit in bester undt beständigster Formb Rechtens wißentlich dergestalt, daß er nach Empfangung dieses bey offft höchst erwehenter S.r Churfürstl. Dhlt. auch waß sonsten vonnöthen ist, in seinem Nahmen undt von unßertwegen umb Belehnung unterthenigst undt demütigst ansuchen, daß gewöhnliche Juramentum fidelitatis oder Lehenaydt in sein undt unßer Seele leiste, Brieff darüber nemmen undt gebe, undt sonsten alles undt iedes thue undt verrichte, waß gehorsambe undt trewe Lehenleuth Ihrer Churfürstl. Dhlt. in solchen Fällen schuldig undt Wir selbsten persöhnlich zugegen thun, leisten undt verrichte sollten, könten oder möchten, waß Er auch also in sein undt unßer statt bey dießer Lehenempfangnus thun, leisten undt verrichten würdt, daßelbe versprechen Wir, steht, vest, uffrichtig undt gerew deme zuhalten, alles bey adelichen wahren Worten, Trewen undt Glauben, auch mit Verpfändung aller unßer Haab und Gütter, so viel hierzu vonnöthen. Deßen zu wahrer Urkundt, haben Wir obegemelte diese Vollmacht aigenhändig unterschrieben undt mit dem Weingartischen Pitt-*

T Susanna Ursula, 1674 am Leben

∞ II. zw. 1629²⁷ u. 1646²⁸ Maria Catharina²⁹, + wohl 1673^{30,31}, T d. Johann Christoph (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, Hund von Saulheim, Johann Christoph**), Sr d. Johann Reinhard Hund von Saulheim (s. u. **Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Domdekane, Hund von Saulheim, Johann Reinhard**)

Schriften: *De legibus connubialibus* Gießen 1610.

schaftt becräftiget. So geben uund geschehen Kirrweiler den 6ten Januarij 1674 *Eva Felicitas vin undt zu Weingarten [Siegel] Sußanna Ursula von undt zu Weingarten [Siegel]*

²⁷ 1629 ist Maria Catharina Hund von Saulheim noch Jungfrau (Kirchenbuch St. Peter zu Speyer: *Eodem anno 1629 21. Aprilis Sabbatho in Albis baptizatur Andreae Wolff de Althen Krunauw et Catharinae Müllerin de Öestring im Brurhein coniugibus Maria Dorothea. Patrina nobilis virgo Maria Catharina von Hundt, Herren Thumdechants Schwester, item nobilis d[omi]na Dorothea Riedteselin p. F[rater] J[oa]nnes] O[r]ttenbach, c[armelita]*).

²⁸ 1646 ist Maria Catharina Hund von Saulheim verheiratet (Kirchenbuch St. German u. Moritz zu Speyer: *Anno 1646 auf Mathaej den 21. 7tembriß ist in der Pfarrkirchen zu Sanct German getaufft worden Maria Catharina Seilerin. Göthel die edle Maria Catharina Weingartin gebohrne Hundin von Saulheim. Vatter Conrad Seiler, Keller in obgemeltem Stiff, Mutter Maria Catharina Seilerin gebohrne ~~Haamin~~ Schlimmin von Harthaußen.*

²⁹ Sie tritt 1629, 1646 und 1670 in Speyer als Taufpatin in Erscheinung. 1629 ist sie noch Jungfrau (Kirchenbuch St. Peter zu Speyer: *Eodem anno 1629 21. Aprilis Sabbatho in Albis baptizatur Andreae Wolff de Althen Krunauw et Catharinae Müllerin de Öestring im Brurhein coniugibus Maria Dorothea. Patrina nobilis virgo Maria Catharina von Hundt, Herren Thumdechants Schwester, item nobilis d[omi]na Dorothea Riedteselin p. F[rater] J[oa]nnes] O[r]ttenbach, c[armelita]*).

³⁰ LEITSCHUH und FISCHER, Handschriften Bamberg, Bd. 3 S. 159-160: Verlassenschaftsinventare und Testamente . . . 26. Maria Katharina von Weingarten geb. Hundt von Saulheim 1673.

³¹ HStA Darmstadt, Best. A 13 Nr. 162: Nachlaßinventar der Maria Kath. V. Weingarten geb. Hundt von Saulheim (Güter zu Kirrweiler, Speyer, Lachen, Ober- und Niedersaulheim, Kiedrich, Rhens, Diersdorf, Haimbach, Venningen, Edesheim; viel Kapital und Fahrhabe).